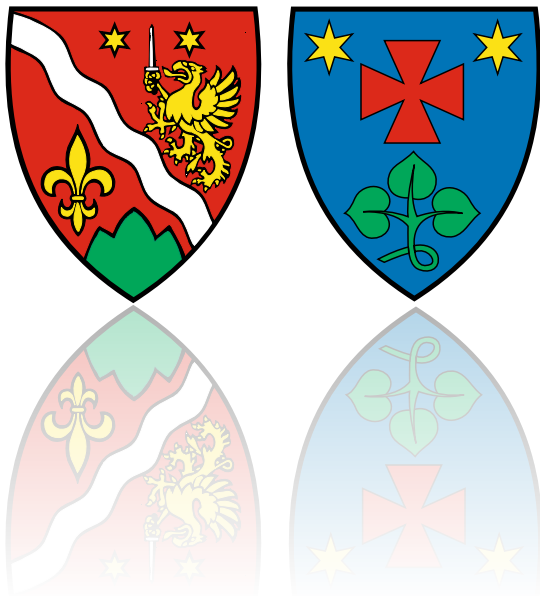


# Wier passä zämu!

Information über die Fusion  
der Gemeinden Turtmann und Unterems





## 1. Ausgangslage

Im September 2010 erfolgte der Start zum Fusionsprojekt der Gemeinden und Burgergemeinden Turtmann und Unterems, nachdem die Gemeinde- und Burgerräte (nachfolgend sind damit auch immer die Gemeinde- und Burgerrätinnen gemeint) der Erarbeitung des Grundlagenberichtes einstimmig zugestimmt hatten.

Der Staatsrat hatte sich zudem bereit erklärt, die Kosten des Grundlagenberichtes zu übernehmen.

Die Gemeinden Ergisch, Oberems und Agarn wurden ebenfalls angefragt. Sie wollten aber nicht am Grundlagenbericht mitarbeiten.

Mit der Projektleitung der Fusion wurden Reto Werlen, Treuhand E. Witschard AG, Susten, sowie Klaus Zurschmitten, Zurschmitten Unternehmensberatung AG, Naters, beauftragt.

Dem Projektausschuss gehörten folgende Personen an:

Christian Jäger, Gemeindepräsident Turtmann, Thomas Lehner, Gemeindegeschreiber Turtmann, Johann Tscherrig, Gemeindepräsident Unterems, Barbara Hischier, Gemeindegeschreiberin Unterems, sowie Reto Werlen und Klaus Zurschmitten.

Vier Arbeitsgruppen, bestehend aus je zwei Gemeinderäten beider Gemeinden befassten sich mit den Bereichen:

- Raumplanung, Baukommission, Umwelt, Verkehr
- Wasserversorgung, Kanalisation/ARA, Kehricht, Landwirtschaft
- Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei
- Schulen, Kultur, Sport, Vereine, Gesundheits- und Sozialwesen

Eine weitere Kommission wurde für die Burgergemeinden gebildet: Lukas Jäger, Herbert Bregy, Urs Jäger, als Vertreter der Burgergemeinde Turtmann, sowie Johann Tscherrig und Barbara Hischier, als Vertreter der Burgergemeinde Unterems.

Der Grundlagenbericht hat zum Ziel, die Vor- und Nachteile sowie die Auswirkungen der Fusion auf die verschiedenen Bereiche und Ressorts des Gemeindegewesens aufzuzeigen.

## 2. Beweggründe und Ziele der Gemeindefusion

Aus der Sicht der Gemeinderäte gibt es folgende Beweggründe und Ziele für eine Fusion:

### Aus der Sicht von Turtmann:

- Der Ressourceneinsatz kann verbessert und Synergien können in den Bereichen Finanzen, Raumplanung, Personal, Werkhof, Infrastruktur erzielt werden.
- Dank der Zusammenlegung einer Tal- und Berggemeinde kann das Potential in beiden Gemeinden besser ausgeschöpft werden.
- Seit Jahren stagniert die Bevölkerung. Dank attraktiver Bau- und Wohnzonen im Berg und der nahen Anbindung von Unterems, aber auch durch die Zusammenarbeit bei Sport- und Kulturvereinen wird Turtmann-Unterems zu einer attraktiveren Wohngemeinde.
- Eine grössere Gemeinde hat mehr Gewicht, die Fusion kann ein erster Schritt sein zu einer grösseren Gemeindefusion.
- Beide Gemeinden sind heute finanziell gesund und haben keine Schulden.

### Aus der Sicht von Unterems:

- Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Gemeinderäten und Behörden.
- Hoher administrativer Aufwand für eine kleine Gemeinde.
- Stagnation und Abwanderung in andere Gemeinden.
- Rasche Verbindung dank der Seilbahn.
- Junge Leute können eher motiviert werden im Dorf zu bleiben, wenn sie vom grösseren sportlichen und kulturellen Angebot von Turtmann profitieren können.
- Steigerung der Wohnattraktivität für Einheimische und Zuzüger dank dem Anschluss an eine grössere Gemeinde, günstigen Baupreisen und schöner Wohnlage.
- Die Finanzlage ist heute gesund. Es ist deshalb vorteilhafter, aus einer Situation der Stärke heraus zu fusionieren als vielleicht mal unter Zwang.
- Bis 2012 sind praktisch alle Infrastrukturaufgaben gemacht.





### 3. Porträt der Gemeinde Turtmann-Unterems

#### Höhenlage:

Turtmann: 640–3 610 m ü. M.

Unterems: 800–1 200 m ü. M. (Dorf 1 000 m ü. M.)

#### Bevölkerung

Fusionsgemeinde 1 151 Einwohner

Turtmann 988 oder 85%

Unterems 163 oder 15%

#### Gemeindeflächen

Fusionsgemeinde 6 009 ha

Turtmann 5 870 ha (inkl. Turtmanntal)

Unterems 139 ha



## 4. Organisation der Fusionsgemeinde

### Name

Die Gemeinderäte haben sich einstimmig auf den Namen «Turtmann-Unterems» geeinigt. Bei allen bisherigen Fusionen zwischen zwei Gemeinden im Oberwallis wurden die Namen der beiden fusionierten Gemeinden übernommen.

Auf den Verkehrsschildern (z.B. Innerortstafeln) bleiben die heutigen Gemeindepnamen auch nach der Fusion erhalten. Ebenso hat die Fusion keine direkten Auswirkungen auf die Postzustelladressen.

### Wappen

Das neue Wappen der Einwohner- und Burgergemeinde muss der kantonalen Heraldik-Kommission vorgelegt und nach Inkrafttreten der Fusion in einem schriftlichen Urnengang genehmigt werden. Die Gemeinde- und Burgerräte haben deshalb dem Kanton verschiedene Vorschläge für ein neues Wappen unterbreitet.

### Gemeinderat

Der Gemeinderat der Fusionsgemeinde soll aus fünf Gemeinderäten bestehen.

Obwohl es rechtlich keine Möglichkeit gibt, bei einer Fusion der kleineren Gemeinde eine Vertretung im Gemeinderat zu sichern, sind aufgrund der Grössenverhältnisse beider Gemeinden und mit dem Proporzverfahren die Chancen gut, dass auch Unterems einen Gemeinderat stellen kann.

### Wahlssystem

Turtmann wählt heute nach dem Proporz- und Unterems nach dem Majorz-System.

Für die Fusionsgemeinde schreibt das Gemeindegesetz das Proporz-System vor.





## 5. Welche Auswirkungen sind von der Fusion zu erwarten?

In einigen wichtigen Bereichen wird die Fusion keine (Schulwesen, Feuerwehr, Pfarrei) oder nur geringfügige Auswirkungen haben (Verkehr, Zonenplanung, Land- und Forstwirtschaft).

In vielen anderen Bereichen bringt die Fusion wertvolle Synergien.

### 5.1. Gemeindeverwaltung

Den Einwohnern von Turtmann und Unterems sollen gleichwertige Dienstleistungen angeboten werden wie heute. Die bisherigen Öffnungszeiten in beiden Dörfern werden beibehalten.

Zudem kann das Teilzeitpensum der Gemeindeschreiberin von Unterems in die Kanzlei von Turtmann integriert werden. Die Integration der Gemeindekanzlei Unterems könnte im Rahmen der laufenden Reorganisation der Gemeindekanzlei Turtmann bereits nach der Fusionsabstimmung erfolgen. Die genaue Aufgabenteilung und die verschiedenen Bereiche werden noch definiert.

Die Gemeindekanzlei von Unterems ist im Mehrzweckgebäude untergebracht. Eine Online-Verbindung kann den Zugriff auf alle Informationen der Gemeindekanzlei Turtmann sicherstellen. Die Kanzlei ist komplett ausgerüstet, weshalb in absehbarer Zeit keine Investitionen vorgesehen sind.

In Turtmann wird zweimal im Jahr ein Infoblatt an die Bevölkerung versandt. Die Gemeinde Unterems informiert nach Bedarf. Bereits heute werden im Infoblatt von Turtmann Informationen über Unterems integriert.

### 5.2. Registerhalter

Die Registerhalter der beiden Gemeinden behalten ihre Funktion als Registerhalter und Registerhalter-Stellvertreter. Nach der Abstimmung über die Fusion würde eine neue Schatzungskommission mit Vertretern beider Gemeinden ernannt.

### 5.3. Lebensmittelgeschäft und Bistro in Unterems

Das Lebensmittelgeschäft, welches der Gemeinde Unterems gehört, wird von der Fusionsgemeinde im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Da das einzige Restaurant im Dorf geschlossen wurde, steht die Errichtung eines Bistros im Vordergrund. Dieses könnte eventuell in Personalunion zusammen mit dem bestehenden Lebensmittelgeschäft oder als eigenständiger Betrieb geführt werden. Diese Lösung hat sich auch in anderen Bergdörfern im Oberwallis bewährt.



#### **5.4. Raumplanung und Bauverwaltung** **Zonennutzungsplanung**

Die Zonennutzungspläne wurden 1997 und 1998 homologiert. Obwohl diese gemäss dem Raumplanungsgesetz alle 15 Jahren angepasst werden müssten, drängt sich eine Gesamtrevision nicht auf.

Der Zonennutzungsplan der Gemeinde Turtmann wird gegenwärtig auf der Basis der neuen Grundbuchvermessung digital erfasst. Der Zonennutzungsplan der Gemeinde Unterems basiert auf der Grundlage der «alten» Vermessung und ist digital noch nicht erfasst. Die Nutzungen sind aufeinander abgestimmt. Es besteht kein Handlungsbedarf, die homologierten Zonen zum jetzigen Zeitpunkt zu überarbeiten.

Beide Gemeinden haben genügend Bauland für die nächsten 30–50 Jahre ausgeschieden. Das in beiden Gemeinden flächenmässig zu umfangreiche Bauland verursacht in beiden Gemeinden hohe Infrastrukturkosten und führt zu einer schleichenden Zersiedelung.

In Unterems ist die Bautätigkeit gering. Total wurden in den letzten 10 Jahren 5 Bauten erstellt. Turtmann verzeichnete pro Jahr 3–5 Neubauten. In Turtmann betreibt der Gemeinderat eine sehr aktive Bau- und Bodenpolitik. Er versucht durch Anreize und bevölkerungsnahen Projekte, die Bautätigkeit und dadurch die Anzahl Einwohner zu steigern.

Das Bauland in Unterems ist erschlossen. Es sind somit auch keine grösseren Erschliessungsprojekte seitens der Gemeinde Unterems zu erwarten. In Turtmann stehen mit der Erweiterung der Gewerbezone, dem Bau der Autobahn, der Schaffung von Tempo 30-Zonen, der Neugestaltung der Kantonstrasse sowie der geplanten Erholungs- und Wasserlandschaft mehrere grosse Projekte an.

Bezüglich Ausscheidung von zusätzlichem Bauland besteht für beide Gemeinden und somit auch für die Fusionsgemeinde kein Handlungsbedarf. Die anstehenden Erschliessungsprojekte seitens der Gemeinde Turtmann haben keinen Einfluss auf die Fusion.

Zusätzliche Zonen wie Waldkataster, Gefahrenkarten (Steinschlag und Lawinen) und Quellschutzzonen etc. sind ausgeschieden worden. Diese Spezialzonen sind zu überprüfen und durch beide Gemeinden gemäss kantonaler Gesetzgebung noch öffentlich aufzulegen.

#### **Bau- und Zonenreglemente**

Die Bau- und Zonenreglemente der beiden Gemeinden sind verhältnismässig gut aufeinander abgestimmt. Kurzfristig besteht deshalb kein Handlungsbedarf. Nach der Fusion müssen aber diese vereinheitlicht werden.

#### **5.5. Umwelt**

Die Gemeinde Turtmann plant einen regionalen Ökohof. In beiden Gemeinden sind die Quellschutzzonen zu überprüfen. Bezüglich der ausgeschiedenen Einwohnergleichwerte muss der Nachweis der Trinkwasserquantität und -qualität erbracht werden.

Die in beiden Gemeinden ausgeschiedenen Natur- und Landschaftsschutzgebiete von kommunaler, kantonaler und nationaler Bedeutung sind aufeinander abgestimmt und erzeugen keine Probleme bezüglich einer künftigen Fusion.





## 5.6. Verkehr

### Turtmann

Die Kantonsstrasse schneidet das Dorf in zwei Teile. Nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme der Autobahn im Jahr 2017 können im Dorf Verkehrsberuhigungs-Massnahmen umgesetzt werden.

Im Westen von Turtmann gibt es keinen Autobahnanschluss. Die Bau- und Industriestrasse ist nach wie vor ein Anliegen der Gemeinde Turtmann. Zurzeit laufen diesbezüglich Verhandlungen mit dem Kanton und dem Astra.

Für die Dorfzonen wurde ein Verkehrskonzept erarbeitet, welches zusammen mit einem neuen Parkplatzreglement im Mai 2011 öffentlich aufgelegt wird.

### Unterems

Die Kantonsstrasse bildet die Haupteerschliessungsstrasse. Nach dem Bau des Trottoirs und der Parkplätze gibt es hier bis auf weiteres keinen Handlungsbedarf. Zusätzlich wird Unterems ab Turtmann mit einer Luftseilbahn erschlossen, welche dem Kanton Wallis gehört und von ihm betrieben wird.

2011/12 werden zwei Flurstrassen saniert, zudem ist der Bau einer weiteren Flurstrasse geplant. Die anderen Flurstrassen sind alle bereits saniert worden.

## 5.7. Öffentliche Arbeiten, Werkhof

### Turtmann

Die Gemeinde Turtmann beschäftigt im Werkhof zwei Ganzzzeit- und einen Teilzeitangestellten.

Alle Strassen werden von den Gemeindearbeitern gepflegt und gereinigt.

Der Werkhof befindet sich im Dorf und genügt den Anforderungen.

### Unterems

Alle Gemeindearbeiten werden im Gemeinwerk durch Gemeinderäte und Privatpersonen mit eigenen Fahrzeugen ausgeführt. Der

Werkhof inkl. Feuerwehrlokal befindet sich im Mehrzweckgebäude, welches 1995 erstellt wurde.

Gemeinsam mit dem Werkhof in Turtmann können die Arbeiten in Zukunft besser koordiniert und so Synergien genutzt werden.

Als Vorteile der Fusion können die Stellvertretung, die Arbeitsteilung, Kostenvorteile bei der Nutzung von Maschinen und beim Einkauf von Material sowie der zentrale Standort des Werkhofes genannt werden. Da Unterems über ein sehr kleines Gemeindeterritorium verfügt, bedeutet die Fusion aus der Sicht von Turtmann keine grössere Belastung.

## 5.8. Trinkwasserversorgung

### Turtmann

Turtmann verfügt über genügend und qualitativ gutes Trinkwasser. Die Quelfassungen werden bis Ende 2011 saniert. Die Reservoirs sind auf dem neuesten Stand. Wasserzähler sind keine installiert. Das Leitungsnetz wird derzeit komplett nach Lecks untersucht und 2011 digitalisiert. Es sind auch genügend Löschwasserreserven und Hydranten vorhanden.

### Unterems

Die Gemeinde verfügt über drei offene Quellen und die Stollen-Quelle, welche zurzeit saniert und neu gefasst wird. Die Reservoirs befinden sich alle in gutem Zustand. Hingegen müssen alle Schächte inkl. Sammelschacht erneuert werden. Das Trinkwasser ist ausreichend und



von guter Qualität. Das gesamte Leitungsnetz wurde vor ca. 5 Jahren neu erstellt und ist noch nicht digitalisiert. Auch in Unterems hat es keine Wasserzähler. Löschwasserreserven und Hydranten sind genügend vorhanden.

### **5.9. Abwasser-Kanalisation**

#### **Turtmann**

In den letzten Jahren hatte man nie Probleme mit der Kanalisation. Vor ca. 10 Jahren wurden die Leitungen gefilmt. Dabei traten keine Schäden zu Tage. Im Zusammenhang mit der Baulandumlegung wurden in dieser Zone alle Leitungen neu erstellt. Das Oberflächenwasser ist auf dem gesamten Gemeindegebiet vollständig getrennt.

#### **Unterems**

Die Kanalisation wurde bei Inbetriebnahme der ARA Radet neu erstellt. Seither wurden die normalen Unterhaltsarbeiten getätigt. Das Oberflächenwasser ist auf dem gesamten Gemeindegebiet vollständig getrennt.

#### **ARA**

Beide Gemeinden sind der regionalen ARA Radet in Getwing angeschlossen.

### **5.10. Abfallbewirtschaftung**

Beide Gemeinden sind Mitglied der Oberwalliser Kehrichtverbrennungsanlage in Gamsen, haben die Sackgebühr und verfügen über Separatsammelstellen.

#### **Grünabfuhr**

Es sind Bestrebungen für eine regionale Deponie im Gange.

### **5.11. Reglemente und Gebühren**

Die Reglemente und Gebührenordnungen für Trinkwasser, Abwasser, Abfallbewirtschaftung, Kehricht u.a. sollen erst nach Annahme der Fusion definitiv überarbeitet und vereinheitlicht werden. Nach Inkrafttreten der Fusion müssen sie von den Urversammlungen genehmigt werden. Bei den Reglementen handelt es sich eher um formelle Anpassungen.

#### **Gebühren**

Das Gesetz verlangt, dass die von den Gemeinden erbrachten Dienstleistungen wie Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung kostendeckend sein müssen. In der Fusionsgemeinde werden die Gebührenordnungen von Turtmann übernommen, was für die Einwohner von Unterems eine geringfügige Erhöhung der Gebühren mit sich bringt. Diese werden aber durch die Steuererleichterungen mehr als kompensiert.

### **5.12. Energie**

Beide Gemeinden sind Mitglied der ReLL Regionale energie Lieferung Leuk AG.

### **5.13. Sicherheit**

#### **Feuerwehr**

2009 haben die drei Gemeinden Turtmann, Unterems und Oberems eine Vereinbarung über die Schaffung der interkommunalen Feuerwehr «Turtmantal» unterzeichnet, welche vom Staatsrat homologiert wurde. Das dazu gehörige Feuerwehrreglement wurde seither von allen drei Gemeinden genehmigt.





In Unterems befindet sich das Feuerwehrlokal zusammen mit dem Werkhof im Mehrzweckgebäude. Das Lokal, die Einrichtungen und Geräte genügen den Anforderungen. 2012 wird ein neues Löschfahrzeug angeschafft. Die Gemeindefusion würde für Unterems betr. Infrastruktur, Alarmzentrale, Zusammenarbeit mit Stützpunktfeuerwehr etc. keine Änderungen bringen, hingegen könnte der Mannschaftsbestand von heute 30 auf 15–20 Einheiten reduziert werden.

#### **Zivilschutz**

Der Kommandoposten der regionalen Zivilschutzkommission «Bietschi-Schattenberge» befindet sich in Gampel.

#### **Polizeiwesen**

Es gibt in beiden Gemeinden keine Ortspolizei. Das Polizeiwesen untersteht direkt dem Gemeinderat. Beide Gemeinden verfügen über ein Polizeireglement.

Turtmann hat die Parkplatzkontrollen und Bussen einer externen Sicherheitsfirma übertragen. In Unterems werden heute keine Parkplatzkontrollen durchgeführt. Nach der Fusion würden in Unterems die Parkplatzkontrollen und Bussen analog zu Turtmann durchgeführt.

#### **Schiessstand**

Der Schiessstand in Turtmann wird schon heute von den Schützen aus Unterems benutzt. Die Fusion ändert hier nichts.

#### **KFS Kommunalen Führungsstab**

Der kommunale Führungsstab befindet sich in beiden Gemeinden erst in der Aufbauphase. Es wird geprüft, ob die Gemeinde Oberems ebenfalls in den Führungsstab integriert werden soll.

### **5.14. Schulen**

#### **Orientierungsschule**

Die Orientierungsschule, welcher beide Gemeinden angeschlossen sind, befindet sich in Gampel.

Der Kosten-Verteilschlüssel basiert auf der Schülerzahl, weshalb die Gemeindefusion hier keine Auswirkungen hat.

Die Finanzierung der Mittagessen für die Schüler von Unterems wird beibehalten.

#### **Kindergarten und Primarschulen**

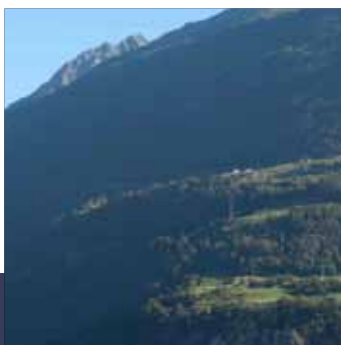
Seit dem Schuljahr 2010/11 sind die Kindergärten und die Primarschulen von Ergisch, Oberems, Unterems und Turtmann zusammengeschlossen. Das neue Schulhaus von Turtmann ist gross genug für alle Klassen und verfügt über eine moderne Infrastruktur.

In diesem Schuljahr werden die 66 Schüler in 4 Primarschulklassen geführt. Der Kindergarten hat zwei Klassen. Unterems hat seit 2004 keine Primarschüler mehr gehabt.

Das Schulhaus in Unterems steht heute leer und wird ausser der Turnhalle nicht genutzt.

In der Schulkommission von 7 Mitgliedern (derzeit noch 8) stellt Turtmann 4 und Unterems 1 Vertreter.

Aufgrund der Fusion müsste die Vereinbarung angepasst werden.



### 5.15. Kultur/Freizeit/Sport

Beide Gemeinden unterstützen die Vereine mit finanziellen Beiträgen und der kostenlosen Zurverfügungstellung von Vereinslokalitäten. Dies soll auch in der Fusionsgemeinde so bleiben.

Turtmann verfügt über ein vielfältiges Vereinsleben. Dazu gehören acht Sportvereine und achtzehn Vereine mit kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Zwecken sowie zwei Schafzuchtgenossenschaften.

In Unterems gibt es einen Mütterverein, einen Jugendverein und einen Skiclub. Der Jugendverein besitzt ein eigenes Jugendlokal.

Die Fusion wird sich kaum spürbar auf das Vereinsleben auswirken, zumal schon heute eine rege Zusammenarbeit stattfindet, z.B. im Jugendverein, Blauring, Jungwacht oder im Fussballverein. Durch den früheren Kontakt aufgrund der Schulfusion wird dieser Aspekt noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Zudem bleibt die Autonomie der Vereine auch mit der Fusion erhalten.

#### Oberwalliser Musikschule

Bisher wurden für Schüler bis 18 Jahre die Kosten der Musikschule Oberwallis in beiden Gemeinden zu 25% subventioniert. Dies soll so beibehalten werden.

### 5.16. Medizinische Versorgung und Soziale Wohlfahrt Gesundheit

Beide Gemeinden gehören zum Spitalzentrum Oberwallis mit den Spitälern in Visp und Brig.

Gleichzeitig sind sie auch noch Mitglied des Spitalvereins Siders, welcher keine medizinischen Aufgaben mehr erfüllt, sondern Projekte im sozialen Bereich mitfinanziert.

In Turtmann gibt es einen Arzt für Allgemeinmedizin, einen Zahnarzt und die Väter-/Mütterberatung.

#### Soziale Wohlfahrt

Beide Gemeinden sind Mitglied des Sozialmedizinischen Zentrums Leuk.

In Turtmann gibt es das Seniorenturnen. Zweimal im Monat wird auch ein Seniorennachmittag und einmal im Monat ein Mittagstisch für Senioren organisiert.

Der Kinderhort des Müttervereins findet einmal pro Woche statt. Beim wöchentlichen Muki-Turnen in Turtmann nehmen auch die Familien von Unterems und Oberems teil.

In Unterems treffen sich die Senioren zweimal in der Woche zum Jassen.

#### Altersheime

Turtmann und Unterems haben Bettenanrechte im Altersheim von Susten. In Turtmann gibt es zudem eine Projektidee für alternatives Wohnen im Alter.

Das Altersheim in Unterems ist im Besitz einer Stiftung, welche auch für den Betrieb aufkommt.





### 5.17. Pfarreigemeinden

Turtmann hat eine eigene Pfarrei, während Unterems und Oberems gemeinsam eine Pfarrei bilden. Ab Mitte Jahr 2011 wird die Pfarrei von Unterems/Oberems durch den Pfarrer von Turtmann betreut. Die Gemeindefusion hat keinen Einfluss auf die Pfarreigemeinden. Diese unterstehen dem Bischof von Sitten.

### 5.18. Landwirtschaft

#### Turtmann

Es gibt 4 Vollerwerbs- und 15 Nebenerwerbs-Landwirte. Die Gemeinde Turtmann verpachtet landwirtschaftlichen Boden an Landwirte.

#### Unterems

Es hat noch 3 Vollerwerbsbauern und einige Nebenerwerbs-Betriebe mit Gross- und Kleinviehhaltung. Die Instandhaltung der Wasserwasserleitungen und der Berieselung erfolgt im «Gmeiwärch». Die Fusion der Einwohnergemeinden hat grundsätzlich keinen Einfluss auf die Alpwirtschaft.

Die Gemeinden sind sich der wichtigen Aufgabe der Landwirtschaft für die fusionierte Gemeinde bewusst. Sie erfüllt nicht nur die Funktion als Erhalterin der Kulturlandschaft und ist somit auch ein wichtiges Element des touristischen Angebotes, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des Gefahrenpotentials.

### 5.19. Industrie und Gewerbe

In Turtmann sind 52 Betriebe ansässig, wovon 33 in Industrie und Gewerbe, 13 in den Dienstleistungen und 6 im Gastgewerbe. Diese beschäftigen insgesamt 272 Arbeitskräfte. Es gibt ein Projekt für eine Mineralwasserfabrik.

In Unterems gibt es zwei Betriebe, nämlich ein Architekturbüro sowie des Altersheim Emserberg.

Die Gemeindefusion hat keine nennenswerten Auswirkungen auf die Entwicklung von Industrie, Gewerbe oder Dienstleistungen.

### 5.20. Tourismus

Heute haben beide Gemeinden eigene Verkehrsvereine. Diese sind gleichzeitig Mitglied der Destination «Turtmantal Tourismus», wo auch Agarn, Eischoll, Ergisch und Oberems angeschlossen sind.

Das Gesetz verlangt, dass mit der Gemeindefusion auch die beiden Verkehrsvereine «Turtmann Tourismus» und «Unterems Tourismus» fusioniert werden müssten.

Im Jahr 2010 verzeichnete die Destination Turtmantal rund 80 000 Logiernächte.

Die Wanderwege werden über die Kurtaxe und mit Beiträgen der Gemeinden finanziert und von Privatpersonen erstellt und unterhalten.

Die Region Turtmantal hat noch viel brachliegendes Potential, welches mit einer Fusion besser ausgeschöpft werden könnte. Es sind zudem verschiedene Projekte in Planung, welche dem Tourismus Auftrieb verleihen könnten.



## 6. Beurteilung der Finanzlage der Einwohnergemeinden

Bilanz 31.12.2010

in CHF	2010	
	Turtmann	Unterems
Finanzvermögen	7 710 395.79	2 321 237.32
Verwaltungsvermögen	5 193 009.00	340 001.00
Spezialfinanzierung	56 933.75	0.00
Schulden (Fremdkapital + Rückstellungen)	-1 998 820.43	-976 335.70
davon Spezialfinanzierung	-273 675.41	0.00
./. Finanzvermögen	7 710 395.79	2 321 237.32
Nettovermögen	5 711 575.36	1 344 901.62
Nettovermögen pro Einwohner	5 894.30	8 250.93
Eigenkapital	10 687 842.70	1 684 902.62

### Turtmann

Das Vermögen der Gemeinde Turtmann beträgt CHF 12 903 404.79 (60% Finanzvermögen, 40% Verwaltungsvermögen).

Diesem stehen Schulden (Fremdkapital plus Rückstellungen) von CHF 1 998 820.43. Das Nettovermögen beträgt CHF 5 711 575.36 respektive CHF 5 894.30 pro Einwohner.

Das Eigenkapital beträgt CHF 10 687 842.70.

### Unterems

Die Gemeinde Unterems hat Vermögenswerte von CHF 2 661 238.32. Dem Finanzvermögen von CHF 2 321 237.32 (87%) stehen nur CHF 976 335.70 Schulden gegenüber.

Somit hat die Gemeinde Unterems ein Nettovermögen von CHF 1 344 901.62 oder CHF 8 250.93 pro Einwohner.

Das Eigenkapital beträgt CHF 1 684 902.62.





## Verwaltungsrechnung 31.12.2010

in CHF	2010	
	Turtmann	Unterems
Total laufender Ertrag	4 092 910.20	812 121.90
davon Steuereinnahmen	2 219 527.90	386 030.40
Selbstfinanzierung (Cashflow)	614 951.72	353 862.18
Ertragsüberschuss (+) /		
Aufwandsüberschuss (-)	-284 895.18	120 207.18

### Turtmann

Der Gesamtertrag der Gemeinde Turtmann beträgt CHF 4 092 910.20, wovon CHF 2 197 737.70 respektive 54% auf die Steuerentnahmen entfallen. Die Selbstfinanzierung (Cashflow oder Gewinn vor Abschreibungen) betrug CHF 614 951.72 und der Aufwandsüberschuss CHF 284 895.18. Die Kennzahlen der Gemeinde Turtmann können mit «gut», beziehungsweise sehr gesund bewertet werden.

### Unterems

Der Gesamtertrag in 2010 beläuft sich auf CHF 812 121.90. Davon stammen CHF 386 030.40 (48%) aus Steuereinnahmen. Die Selbstfinanzierung (Cashflow oder Gewinn vor Abschreibungen) betrug CHF 353 862.18 und der Ertragsüberschuss CHF 120 207.18. Die Kennzahlen der Gemeinde Unterems können ebenfalls als sehr gesund bewertet werden.

## Beurteilung der Finanzlage der Fusionsgemeinde basierend auf den Zahlen des Jahres 2010

Anhand des Nettovermögens pro Kopf (CHF 5 894.30 Turtmann, CHF 8 250.93 Unterems) ist ersichtlich, dass zwei finanziell ebenbürtige Gemeinden vor einer Fusion stehen.

Die konsolidierte Verwaltungsrechnung auf Basis der Zahlen 2010 der beiden Gemeinden weisen ein Gesamtvermögen von CHF 15 564 643.11 aus, während sich die Schulden auf CHF 2 975 156.13 belaufen. Das Nettovermögen summiert sich auf CHF 7 056 476.98, respektive auf CHF 14 145.23 pro Einwohner.

### Fusionsbeitrag Kanton

Die provisorische Berechnung des Fusionsbeitrages ergibt einen zu erwartenden Mindestbeitrag in der Höhe von CHF 1 800 000.–. Dieser setzt sich aus dem Grundbetrag CHF 1 300 000.– (hier der Finanzausgleich der letzten vier Jahren von Unterems) sowie CHF 500 000.– (Basisinfrastruktur) zusammen.

Zusätzlich kann durch Beschluss des Grossrates eine Summe von CHF 1 000 000.– gesprochen werden.

### Investitionen

Die von den beiden Gemeinden bis zum 31.12.2012 vorgesehen Investitionen werden von der Fusion grundsätzlich nicht tangiert. Bei Annahme der Fusion können in Abhängigkeit



von der Höhe des Fusionsbeitrages und der Entwicklung der Finanzlage zusätzliche Investitionen getätigt werden.

Dazu gehören beispielsweise die Verbindung der Trinkwasserversorgung von Unterems und Turtmann, die Erweiterung der Gemeindeganzlei in Turtmann inkl. Ausbau der EDV, die Umnutzung des Schulhauses von Unterems, der Anschluss an das Breitbandnetz u.a.

## Steuern und Gebühren

### Steuern

Gemeinde Turtmann	Gemeinde Unterems	Fusionsgemeinde Turtmann-Unterems
Koeffizient: 1.2	Koeffizient: 1.3	Koeffizient: 1.2
Index: 160%	Index: 155%	Index: 160%

Für den Steuerzahler von Turtmann hat die Fusion keine Auswirkung, d.h. er wird weder weniger noch mehr Steuern bezahlen.

In Unterems profitieren die Steuerzahler von einer Abnahme des Koeffizienten um 0.1 Punkte und einer Erhöhung des Indexes um 5%, wie die folgende Tabelle zeigt.

Steuerbares Einkommen Verheiratet	Steuern Unterems ohne Fusion	Steuern Unterems mit Fusion	Steuererleichterung Unterems
CHF 40 000.–	1 660.–	1 485.–	175.–
CHF 60 000.–	3 218.–	2 895.–	323.–
CHF 80 000.–	4 943.–	4 468.–	475.–

Steuerbares Einkommen Ledig	Steuern Unterems ohne Fusion	Steuern Unterems mit Fusion	Steuererleichterung Unterems
CHF 40 000.–	2 554.–	2 285.–	269.–
CHF 60 000.–	4 951.–	4 454.–	497.–
CHF 80 000.–	7 604.–	6 875.–	729.–





## Gebühren

Während die Gebühren in Turtmann unverändert bleiben, würden bei der Fusion die Gebühren in Unterems leicht erhöhen, wie die folgende Tabelle zeigt.

	Gebühren in CHF vor Fusion	Gebühren in CHF nach Fusion	Veränderung in CHF
2-Zimmerwohnung	298.–	307.–	9.–
3-Zimmerwohnung	298.–	361.–	63.–
4–5-Zimmerwohnung/EFH	298.–	425.–	127.–

Die Fusion bringt somit für die Einwohner von Unterems bei den Steuern und Gebühren zusammengerechnet eine finanzielle Entlastung.

## Gebühren für Berieselung

Turtmann verfügt über ein eigenes Berieselungsnetz. Innerhalb des Perimeters ist die Berieselung gratis. In Unterems wird dagegen für die Berieselung von landwirtschaftlichen Böden eine Gebühr erhoben. Da die Gebühren auf dem gesamten Gemeindeterritorium einheitlich sein müssen, fällt in der Fusionsgemeinde die Berieselungsgebühr von Unterems weg.



## 7. Schlussfolgerungen

### Druck auf kleine Gemeinden

Immer mehr und komplexere Aufgaben kommen auf die Gemeinden zu. Dies zeigt auch das neue Gesetz über den kantonalen Finanzausgleich. Daher ist ein gemeinsamer Weg grundsätzlich die richtige Strategie. Die Fusion ermöglicht es, sinnvolle Synergien zu nutzen und Ressourcen zusammenzulegen. Die Zusammenarbeit der letzten Jahre hat dies klar bestätigt.

### Behörden

Wie in den meisten kleinen Gemeinden wird es auch bei uns immer schwieriger, geeignete Kandidaten für den Gemeinderat und die öffentlichen Ämter zu gewinnen, welche die nötige Zeit aufbringen können.

### Synergien - kein Abbau von Dienstleistungen

Wertvolle Synergien ergeben sich vor allem in den Bereichen Verwaltung, öffentliche Arbeiten, Raumplanung, Tourismus sowie der Trinkwasserversorgung. Die heute angebotenen Dienstleistungen für die Bevölkerung sollen im gleichen Umfang beibehalten werden, d.h. die Fusion bringt keinen Abbau von Dienstleistungen.

### Steigerung der Wohnattraktivität und neue Baulandreserven

Die Gemeinde Turtmann verfolgt seit Jahren das Ziel, einen attraktiven Lebens- und Wohnraum für Familien und fürs Alter zu entwickeln. Mit der Kombination einer zentralen Wohnlage im Talgrund, inmitten eines historisch gewachsenen Dorfkerns, und dem Wohnen auf einer schönen Terrasse am Berg lässt sich die Wohnattraktivität in beiden Dörfern erhöhen.

### Finanzen

Da es sich um zwei finanziell gesunde Gemeinden handelt, «heiraten» zwei gleichwertige Partner.

Grundsätzlich gibt es weder Sieger noch Verlierer. Es handelt sich um zwei eigenständige Gemeinden, die nicht «müssen», sondern «können».

Fazit: Wenn wir nicht fusionieren, werden wir vermutlich kurzfristig nichts verlieren. Wenn wir aber fusionieren, werden wir mit Sicherheit gewinnen.

### Steuerentlastungen

Die Fusion bringt für die Bewohner von Unterems dank des tieferen Steuerkoeffizienten und der höheren Indexierung, welche von der Gemeinde Turtmann übernommen werden, Steuerentlastungen. Unterems hätte allein nicht die Möglichkeit, Steuersenkungen im gleichen Ausmass vorzunehmen. Für die Bewohner von Turtmann hat die Fusion keine steuerlichen Auswirkungen.

### Gebühren

Für die Einwohner von Turtmann ändern sich die Gebühren für Trinkwasser, Kanalisation/ARA und Kehricht nicht. In Unterems sind die Gebühren leicht höher als heute. Zusammen mit der Steuersenkung werden die Einwohner von Unterems finanziell entlastet.





### Wir haben vieles gemeinsam

Turtmann und Unterems haben eine gemeinsame Vergangenheit, waren sie doch bis ca. 1530 eine Gemeinde. Das nachbarschaftliche Verhältnis wird auch durch viele Beziehungen zwischen Familien und Freunden sowie die Zusammenarbeit zwischen Vereinen bekräftigt. Der bereits erfolgte Zusammenschluss von Primarschule und Feuerwehr unterstreicht auch die gute Zusammenarbeit auf politischer Ebene.

### Wier passä zämu!

Die Talgemeinde Turtmann und das Bergdorf Unterems passen geografisch und landschaftlich gut zusammen. Aber auch im politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben pflegen die beiden Gemeinden bereits heute eine enge Zusammenarbeit.

Darum haben sich die Gemeinderäte von Turtmann und Unterems einstimmig für die Gemeindefusion ausgesprochen.



## Burgerschaften

### Ausgangslage

Die angestrebte Fusion der Einwohnergemeinden stellt die Burgerschaften vor eine neue Situation. Die Frage stellt sich, ob sich die Burgerschaften auch zusammenschliessen sollen, oder ob in Zukunft weiterhin zwei getrennte Burgerschaften bestehen sollen.

Um diese Frage zu beantworten, haben die Burgerräte von Turtmann und Unterems im September 2010 beschlossen, die Vor- und Nachteile sowie die Auswirkungen einer Fusion für die beiden Burgerschaften abzuklären.

Das Gemeindegesetz verlangt, dass die Burgerversammlungen am gleichen Datum über die Fusion abstimmen müssen wie die Einwohnergemeinden.

Einwohnergemeinden können fusionieren, selbst wenn die Bürgergemeinden nicht fusionieren und umgekehrt. Eine Ablehnung der Bürgergemeinden bei gleichzeitiger Fusion der Einwohnergemeinden bedeutet, die Bürgergemeinde Unterems müsste neu einen Burgerrat wählen und die Verwaltung selber an die Hand nehmen. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Kooperation mit der Bürgergemeinde Turtmann oder der fusionierten Einwohnergemeinde Turtmann-Unterems.

### Porträt der Bürgergemeinden

#### Turtmann

- 426 Bürger (360 stimmbefähige)
- Eigene Verwaltung mit 3 Burgerräten
- Wahlsystem: Proporz

#### Unterems

- 65 Bürger (56 stimmbefähige)
- Burgerrat und Verwaltung zusammen mit der Einwohnergemeinde.
- Wahlsystem: Majorz

#### Turtmann-Unterems

- 491 Bürger (416 stimmbefähige)
- 5 Burgerräte
- Wahlsystem: Proporz

#### Name

Die fusionierte Bürgergemeinde würde den gleichen Namen tragen wie die Einwohnergemeinde, nämlich «Turtmann-Unterems».

#### Burgerrat

Der Burgerrat der fusionierten Bürgergemeinde soll aus 5 Mitgliedern bestehen, um so die Vertretung von Unterems besser gewährleisten zu können.

Das Gesetz schreibt für die Burgerratswahlen das Proporzsystem vor.





Für die Sitzungen und Versammlungen der Burgerschaft dient das Bürgerhaus in Turtmann. Die Burgerstube in Unterems mit Küche, WC und Keller soll weiterhin für Sitzungen und Versammlungen verwendet werden.

### **Bürgerreglemente**

Die beiden Bürgerreglemente stimmen grösstenteils überein. Das Reglement von Turtmann hat den Vorteil, dass der Nutzen des Burgervermögens nicht im Reglement, sondern in den separaten Weisungen enthalten ist. Änderungen der Weisungen liegen in der Kompetenz des Burgerrates, so dass es keine aufwendigen Reglementsänderungen braucht.

Die Anpassung und Vereinheitlichung der Bürgerreglemente wird erst nach der Fusionsabstimmung erfolgen.

Beide Gemeinden leisten keine Barauszahlungen. In Turtmann werden jedoch Beiträge für die Wohnbauförderung ausbezahlt.

### **Burgeralpen**

Die Fusion der Burgergemeinden hat keinen Einfluss auf die Alpen. Somit gibt es weder bei den Alprechten noch bei der Bewirtschaftung Änderungen.

### **Forstrevier**

Beide Burgergemeinden sind Mitglied des Forstreviers Turtmantal-Val d'Anniviers.



## Vermögenswerte der Burgerschaften

	Turtmann		Unterems	
	Fläche in m <sup>2</sup>	Verkehrswert CHF	Fläche in m <sup>2</sup>	Verkehrswert CHF
Wälder	2 696 000	808 000.00	214 000	64 000.00
Wiesen-Weiden	3 341 000	8 000 000.00	0	0.00
Landw. Güter	0	0.00	0	0.00
Reben	5 000	105 000.00	800	16 000.00
Bauland (Gebäude)	0	1 920 000.00	0	200 000.00
Industriebauland	498 000	4 413 000.00	0	0.00
Beteiligung Bergschaft	0	0.00	n.v.	n.v.
<b>Total</b>	<b>6 540 000</b>	<b>15 246 000.00</b>	<b>214 800</b>	<b>280 000.00</b>

## Bilanz 31.12.2010 der Burgerschaften

in CHF	2010	
	Turtmann	Unterems
Finanzvermögen	3 680 042.17	68 580.19
Verwaltungsvermögen	578 125.00	0.00
Schulden (Fremdkapital + Rückstellungen)	-299 851.95	-55 300.90
./. Finanzvermögen	3 680 042.17	68 580.19
Nettovermögen	3 380 190.22	13 279.29
Nettovermögen pro Einwohner	3 421.25	81.47
Eigenkapital	3 958 315.22	13 279.29

## Laufende Rechnung 2010 der Burgerschaften

in CHF	2010	
	Turtmann	Unterems
Total laufender Ertrag	414 199.94	51 250.45
Selbstfinanzierung (Cashflow)	138 258.49	4 546.35
Ertragsüberschuss	46 622.59	4 546.35



## Wie geht es weiter?

Am 30. Mai 2011 hat die Bevölkerung eine letzte Gelegenheit, sich über die Fusion informieren zu lassen und an der anschliessenden Diskussion teilzunehmen. Zu dieser Versammlung ist die Bevölkerung von Turtmann und Unterems eingeladen. Herr Staatsrat Maurice Tornay, Vorsteher des Departements für Finanzen, Institutionen und Gesundheit, hat uns seine Teilnahme an diesem Abend zugesagt.

Die Abstimmung über die Fusion der Einwohner- und Burgergemeinden findet am Wochenende vom 26. Juni 2011 statt.

Falls beide Gemeinden der Fusion zustimmen würden, könnte der Fusionsbeschluss dem Staatsrat unterbreitet und vom Grossrat im Verlaufe des Jahres 2012 abgesegnet werden. Die Fusion würde am 1. Januar 2013 in Kraft treten. Damit würde den Gemeinden genügend Zeit verbleiben, um die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion durchzuführen sowie die Reglemente und Gebührenordnungen im Detail auszuarbeiten. Die Gemeinderatswahlen der Fusionsgemeinde würden im Oktober 2012 abgehalten.

Turtmann, Unterems, im Mai 2011

Gemeinde Turtmann

Der Präsident  
Christian Jäger

Gemeinde Unterems

Der Präsident  
Johann Tscherrig

Der Vizepräsident  
Silvan Oggier

Die Vizepräsidentin  
Barbara Hischier



